Histamin

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Englischer Begriff

histamine

Definition

Bedeutender Mediator der allergischen Entzündungsreaktion und einer der ► „[Neurotransmitter](#)“. Histamin führt über H1-Rezeptoren zu einer Kontraktion der glatten Muskulatur der Atemwege und des Gastrointestinaltraktes und über eine Freisetzung von NO aus den Endothelzellen zur Relaxation glatter Gefäßmuskulatur. Seine Bindung an die H1-Rezeptoren der Belegzellen der Magenschleimhaut führt zur Steigerung der Salzsäureproduktion im Magen; Antagonisten gegen diese Rezeptoren spielen eine bedeutende Rolle in der Therapie von allergischen Erkrankungen und Geschwüren des Magen-Darm-Traktes.

Siehe auch ► „[Schlafregulation](#)“; ► „[Wachheit und Schlaf](#)“; ► „[Antihistaminika](#)“.